

ZH_OBERGERICHT UE150357 vom 4. Mai 2016

ZH Obergericht, 2016-05-04, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_ue150357

FR: ZH_OBERGERICHT UE150357 du 4 mai 2016

IT: ZH_OBERGERICHT UE150357 del 4 maggio 2016

Erwägungen

E. 1

Am 3. Juni 2013 liessen die D._____ GmbH sowie A._____, damaliger Ge- sellschafter und Geschäftsführer der D._____ GmbH (vgl. Urk. 11/12.1), Strafan- zeige gegen B._____ und C._____ (nachfolgend: Beschwerdegegner 1 und 2) wegen des Verdachts auf Sachentziehung, Diebstahl, Betrug, ungetreue Ge- schäftsbesorgung und Veruntreuung erstatten (Urk. 11/11.1). Mit Verfügung vom 8. Dezember 2015 stellte die Staatsanwaltschaft See/Oberland (nachfolgend: Staatsanwaltschaft) das Strafverfahren gegen die Beschwerdegegner 1 und 2 be- züglich der Vorwürfe ein, Güter der D._____ GmbH widerrechtlich fortgeschafft, Bezahlungen von Mietzinsen durch E._____ GmbH widerrechtlich veranlasst und ungerechtfertigt Bestellungen von Baumaterialien über die D._____ GmbH getä- tigt zu haben (Urk. 3/1).

E. 2

Alles unter Kosten- und Entschädigungsfolge zu Lasten der Staatskasse."

E. 3

Innert der mit Verfügung vom 5. Januar 2016 angesetzten Frist leistete der Beschwerdeführer eine Prozesskaution von Fr. 2'000.– (Urk. 5, 7). Mit Verfügung vom 15. Februar 2016 wurde der Staatsanwaltschaft und den Beschwerdegeg- nern 1 und 2 Frist zur (freigestellten) Stellungnahme angesetzt (Urk. 8). Die Staatsanwaltschaft liess sich am 22. Februar 2016 vernehmen und beantragte sinngemäss die Abweisung der Beschwerde (Urk. 9). Die Beschwerdegegner 1 und 2 liessen nach einmaliger Fristerstreckung (vgl. Urk. 12) mit Eingabe vom 10. März 2016 auf eine Stellungnahme verzichten (Urk. 15). Nach neuerlicher

- 3 - Fristansetzung (vgl. Urk. 17) liess sich der Beschwerdeführer mit Eingabe vom

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.